

Franziskus, Bischof, Diener der Diener Gottes,

entbietet seinem geliebten Sohn Bertram Meier aus dem Klerus der Diözese Augsburg, dort bislang Diözesanadministrator und Dekan des Domkapitels, ernannt zum Bischof derselben Diözese, Gruß und Apostolischen Segen.

Das Bekenntnis des Glaubens, den Christus Jesus lehrte, haben die Apostel weitergegeben und die katholische Kirche hat, unter der Führung des Heiligen Geistes, beständig daran festgehalten. Dieser Glaube ist Ehre und Schatz jedes einzelnen Gläubigen.

Aufgabe der Hirten ist es jedoch, über diesen Glauben zu wachen, ihn zu stärken und beständig zu verkünden. Deshalb ist es Unser Bestreben, den einzelnen Teilkirchen geeignete Bischöfe voranzustellen, damit sie diese Aufgabe mit Fleiß erfüllen.

Nun freilich richteten wir Unser Herz auf die geliebte Herde in der Diözese Augsburg, die nach dem Amtsverzicht des verehrten Mitbruders Konrad Zdarsa keinen Hirten mehr hatte.

Auf der Suche nach einem wahrhaft geeigneten Mann, dem wir diesen anstrengenden und schweren Dienst anvertrauen könnten, haben Wir an Dich gedacht, geliebter Sohn, der Du Dich auszeichnest durch rechten Glauben, einen aufrichtigen Charakter, durch Klugheit, Kenntnis und Pflichtbewusstsein bei allem, was zu tun ist.

Daher setzen Wir Dich gemäß der Norm des überkommenen Rechts und kraft Unserer Apostolischen Vollmacht zum Bischof von Augsburg ein, mit allen daraus resultierenden Rechten und Pflichten. Die Bischofsweihe kannst Du außerhalb der Stadt Rom

überall und von jedem beliebigen katholischen Bischof empfangen, unter Beachtung der liturgischen Vorschriften.

Doch zuvor wirst Du, wie es das Kirchenrecht erfordert, ordnungsgemäß das Glaubensbekenntnis feierlich sprechen und das Treuegelöbnis gegenüber Uns und allen Unseren Nachfolgern auf dem Stuhl Petri ablegen.

Diesen Unseren Brief wirst Du dem Klerus und Deinem Volk, wie es der Brauch ist, verkünden, damit sie Dich in Freude annehmen, Dir ihre Zuneigung entgegenbringen und bereit sind, Dich in Deinem Hirtendienst zu unterstützen.

Schließlich, geliebter Sohn, indem Du sorgfältig den katholischen Glauben lehrst, ermuntere die Menschen, „dessen tiefe Geheimnisse zu erforschen, und wecke bei allen, die um ihre Seele besorgt sind, die Hoffnung, dass sie von Gott Lohn erhalten und die Wahrheit finden werden“ – [Zitat: Hl. Augustinus, Über den Nutzen des Glaubens VII, 14 –ÜS A. Hoffmann].

Gegeben zu Rom, im Lateran, am 29. Januar im Jahre des Herrn 2020, im siebenten Jahr Unseres Pontifikates. FRANCISCUS